

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 135-2019
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.171

Eingereicht am: 03.06.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Gerber (Schüpfen, BDP) (Sprecher/in)
Gnägi (Walperswil, BDP)
Etter (Treiten, BDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 06.06.2019

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Sinnvolle Spitalversorgung in Biel, im Seeland und im Berner Jura

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Entwicklung der Spitallandschaft Biel/Seeland/Berner Jura mit den zuständigen Verwaltungsräten umgehend anzugehen.

1. Die Spitalzentrum Biel AG wird das Zentrumsspital im Seeland, ein Neubau in der Ebene ist der richtige Entscheid.
2. Die Hôpital du Jura bernois SA (HJB SA) wird in die Spitalzentrum Biel AG integriert.
3. Das Spital Aarberg wird von der Insel-Gruppe AG ausgelöst und in die Spitalzentrum AG Biel integriert.
4. Die HJB SA und das Spital Aarberg sind für die Grundversorgung in der Region zuständig und erhalten ein bis zwei Fachgebiete als «Leuchttürme» (zum Beispiel Orthopädie in Aarberg).

Begründung:

Die Umsetzung der Stärkung Medizinal-Standort Bern (SMSB) hat gezeigt, dass die Strukturen eines Universitätsspitals (Insel) für ein Landspital wie das Spital Aarberg nicht geeignet sind. Die Kosten laufen aus dem Ruder, der Standort Aarberg ist mittelfristig gefährdet.

Die Blaulichtorganisationen aus dem Raum Aarberg sind bereits in Biel angeschlossen. Mit dem neuen Notfall und den sanierten Bettenstationen besteht eine zeitgemässe Infrastruktur für die Grundversorgung. Der neue Operationstrakt ist ideal für einen «Leuchtturm» wie die Orthopädie!

Die Motionäre anerkennen das Engagement der Gesundheitsdirektion, das Angebot in der somatischen und psychiatrischen Spitalversorgung für den Berner Jura zu erhalten. Eine künftige Lösung muss auch die französischsprachige Bevölkerung im restlichen Kanton, insbesondere jene der Stadt Biel, berücksichtigen. Eine Integration in die Spitalzentrum Biel AG macht daher Sinn.

Begründung der Dringlichkeit: Die Spitalzentrum Biel AG ist an der Planung der neuen Infrastruktur. Zwingend ist daher, dass das Angebot und die nötige Infrastruktur in Biel unter dem Aspekt der Zusammenarbeit mit der HJB SA und dem Spital Aarberg geplant wird.

Verteiler

- Grosser Rat